

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 71 (1953)
Heft: 226

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 226

Bern, Dienstag 29. September 1953

71. Jahrgang — 71^{me} année

Berne, mardi 29 septembre 1953

N° 226

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserlonsterif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à le poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Malergewerbe im Kanton Schwyz.
 Compagnie Aramayo de Mines en Bolivie S.A., Genève.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Bundesbeschluss über die Durchführung einer beschränkten Preiskontrolle. — Arrêté fédéral instituant les dispositions applicables au maintien d'un contrôle des prix réduit.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes von Fr. 9000, d. d. 3. Mai 1888, im 1. Rg., auf Parz. Nr. 503, EBI 235 Grundbuch Amriswil; Schuldnerin: Fr. Ida Neuweiler, Egg, Amriswil; Pfandeigentümer seit 27. August 1953: Paul Gmünder, Fabrikarbeiter, Amriswil; Gläubigerin: Thurgauische Kantonbank, Amriswil, wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von 1 Jahr beim unterzeichneten Gerichtspräsidium vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (4877)

Bischofszell, 23. September 1953.

Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber der seit 1945 vermissten, am 21. Oktober 1941 bei der Dresdner Bank, Depositenkasse 50, Berlin SW 68, deponierten und auf den Namen des Franz de Roon, Berlin, lautenden zwei Namenaktien Nrn. 13 772 und 16 910 der Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur, zu nom. Fr. 1000, wovon je Fr. 800 einbezahlt, nebst Dividendencoupons pro 1944 und folgende, oder wer sonst über diese Aktien Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen sechs Monaten, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein dieser Aktien Anzeige zu machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (4137)

Winterthur, den 30. Juli 1953.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
 der Gerichtsschreiber: Dr. Brunner.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

25. September 1953. Maschinen.

René Fischer, in Zürich (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1950, Seite 170), Maschinen. Die Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1953 an die «R. W. Fischer A.-G.», in Zürich, erloschen.

25. September 1953. Maschinen, Zubehör usw.

R. W. Fischer A.-G. (R. W. Fischer S.-A.) (R. W. Fischer Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. September 1953 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind der Handel mit Maschinen und Zubehör aller Art, die Planung und Erstellung von Maschinen- und Industrieanlagen sowie die Fabrikation chemisch-technischer Produkte. Sie kann Immobilien erwerben und sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «René Fischer», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Januar 1953, wonach die Aktiven Fr. 262 589.16 und die Passiven Fr. 209 286.60 betragen, zum Preis von Fr. 53 302.56. Von diesem werden Fr. 48 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht. Fr. 2000 des Grundkapitals sind durch Verrechnung liberiert worden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an René W. Fischer, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Schanzackerstrasse 4, in Zürich 6.

25. September 1953. Rohstoffe, Industrieprodukte usw.

Orexem S.A., bisher in Genf (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1952, Seite 2461). Die Generalversammlung vom 11. Juli 1953 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 23. Juni 1952 datieren und am 24. September 1952 revidiert worden

sind, abgeändert. Die Firma lautet Orexem AG. Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Die Gesellschaft bezweckt die Ein- und Ausfuhr, den An- und den Verkauf und die Vertretung von Rohstoffen, Waren und fertigen und unfertigen Erzeugnissen aller Art, insbesondere von Industrieprodukten aller Art aus dem nahen Osten. Sie kann für eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter alle Finanz-, Handels-, Mobiliar- und Immobilioperationen ausführen, soweit diese sich auf ihren Geschäftszweck beziehen, und sich in jeder Form an allen gleichartigen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Erwin Haymann, von Zürich, in Genf, als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien, Avraham Arouch, israelischer Staatsangehöriger, nun in Mailand, als Vizepräsident mit Einzelunterschrift, und Marc Tzala, von und in Genf, als Sekretär mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Mythenquai 22, in Zürich 2.

25. September 1953. Erdöl, Erdgas usw.

Esmag Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1952, Seite 1214), Erwerb von Konzessionen zur Gewinnung und Aufsuchung von Erdöl usw. Dr. Rudolf Hofer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Franz Weidmann, von und in Wädenswil. Neues Geschäftsdomizil: Zypressenstrasse 41, in Zürich 3.

25. September 1953.

Schweizerischer Tonkünstlerverein (S.T.V.) (Association des Musiciens suisses [A.M.S.]), in Zürich 2, Verein (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1951, Seite 2059). Jean Binet ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Vorstandes und Vizepräsident desselben gewählt Dr. h. c. Henri Gagnebin, von Renan (Bern), in Genf. Er ist Mitglied des Bureaus und führt Kollektivunterschrift zu zweien.

25. September 1953.

Cliché-Anstalt Winterthur Schaufelberger & Gürber, in Winterthur 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1952, Seite 1566). Der Gesellschafter Heinrich Gürber ist ausgeschieden; die Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Viktor Schaufelberger, von Dürnten, in Rüti (Zürich), als Einzelkaufmann im Sinne von Artikel 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet V. Schaufelberger, Cliché-Anstalt, Winterthur. Geschäftsdomizil: Museumstrasse 68.

25. September 1953. Graphische Maschinen.

Dr. Max Ras, in Zürich (SHAB. Nr. 83 vom 13. April 1953, Seite 857), Bau graphischer Maschinen. Der Inhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie das persönliche Wohndomizil nach Klotten verlegt. Geschäftsdomizil: Neubrunnenstrasse.

25. September 1953. Stahlspäne usw.

Oscar Steuble A.G., in Kusnacht (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1948, Seite 658), Stahlspäne usw. Die Generalversammlung vom 15. September 1953 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 200 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 150 000, zerfallend in 300 Inhaberaktien zu Fr. 500, erhöht worden. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 95 800 durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist voll liberiert. Elsa Steuble ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Oscar Steuble ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates. Er zeichnet wie bisher einzeln.

25. September 1953.

Aktiengesellschaft Franz Brozinevic & Cie. Motorwagenfabrik, Wetzikon, in Wetzikon (SHAB. Nr. 117 vom 20. Mai 1949, Seite 1357). Paul Brozinevic, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt in Vaduz.

25. September 1953. Velos, Veloreparaturen, Sportartikel usw.

Gebr. Brugnoli, in Dübendorf. Unter dieser Firma sind Aldo Brugnoli, von Cadempino (Tessin), in Dübendorf, und Moritz Brugnoli, von Cadempino (Tessin), in Dübendorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1945 ihren Anfang genommen hat. Handel mit Velos, Velobestandteilen und Sportartikeln aller Art; Ausführung von Veloreparaturen. Wallisellenstrasse 17.

25. September 1953. Weine, Spirituosen.

Paul Horat, in Dietikon. Inhaber dieser Firma ist Paul Horat, von Muotathal (Schwyz), in Dietikon. Handel mit und Vertretungen in Weinen und Spirituosen. Gjuchstrasse 26.

25. September 1953. Waren aller Art.

Keiser & Jost, in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 174 vom 30. Juli 1953, Seite 1870), Waren aller Art. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt; die Firma ist erloschen.

25. September 1953. Verkehrswerbung.

H. H. Guggenbühl, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Heinrich Guggenbühl, von Zürich, in Zürich 7. Verkehrswerbung. Freiestrasse 127.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

11. September 1953. Waren aller Art, chemische Reinigungsanstalt.

Togewo A.G., in Bern, Verkauf von Textilien und Neuheiten durch Wettbewerbe (SHAB. Nr. 88 vom 14. April 1949, Seite 995). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 15. Dezember 1952 wurde im Sinne von Art. 732, al. 1 OR, das bisherige Grundkapital von Fr. 50 000 vollständig abgeschrieben. Gleichzeitig wurden die Statuten total revidiert und ein neues Aktienkapital von Fr. 52 000 geschaffen durch Ausgabe von 52 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind durch Verrechnung

mit Forderungen der Aktionäre an die Gesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt nun den Handel mit Waren aller Art und den Betrieb einer chemischen Reinigungsanstalt. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 3 (bisher aus 2) Mitgliedern. Der Verwaltungsratspräsident Walter Thomi wohnt jetzt in Gunten, Gemeinde Sigriswil. Neu in den Verwaltungsrat, ohne Unterschrift, wurde gewählt: Gottfried Urfer, von Bönigen, in Interlaken. Neues Geschäftslokal: Effingerstrasse 4a (in gemieteten Räumen).

23. September 1953. Patientenarbeiten.

R. Kneubühl, in Bern. Inhaber der Firma ist Robert Kneubühl-Albrecht, von Aeschlen b. Oberdiesbach, in Bern. Vertrieb von Patienten- und Rekonvaleszentenarbeiten, hauptsächlich in Leder und Holz. Martiweg 12.

24. September 1953. Haupst.

Müller, Spezialgeschäft für Bettwaren, bisher in Aarau (SHAB. Nr. 98 vom 30. April 1953, Seite 1049). Die Firma hat den Sitz nach Bern verlegt. Die Firma wird abgeändert in Bettwaren-Müller. Inhaber ist Max Müller-Frei, von Wiliberg, in Aarau. Handel mit Bettwaren. Moserstrasse 15.

24. September 1953. Kolonialwaren.

Frau Rothen, im Liebfeld, Gemeinde Köniz. Inhaberin dieser Firma ist, mit Einverständnis ihres Ehemannes, Luise Rothen geb. Mader, von Wahlern, im Liebfeld, Gemeinde Köniz. Kolonialwaren. Könizstrasse 178a.

24. September 1953. Elektrische Installationen, Radioapparate usw.

H. Zimmermann, Filiale Bern, in Bern, elektrische Installationen, Handel mit elektrischen und Radio-Apparaten (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1952, Seite 2884), mit Hauptsitz in Belp. Neues Geschäftsdomizil: Güterstrasse 22.

24. September 1953. Chemische Rohstoffe usw.

A. Thrier-de Backer, in Bern. Inhaber der Firma ist Albert Thrier, von Benken (St. Gallen), in Bern, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Lea de Backer. Handel mit chemischen Rohstoffen, Industrie-Vertretungen aller Art. Bürglenstrasse 58a.

24. September 1953. Chemische Rohstoffe, technische Apparate.

Frau L. Thrier, in Bern, Handel mit chemischen Rohstoffen und technischen Apparaten (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1950, Seite 2471). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

25. September 1953. Restaurant.

M. Merki-Hofer, in Bern, Hotel-Restaurant «National und Alhambra» (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1950, Seite 15). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1953, Seite 2250) im Handelsregister von Bern von Amtes wegen gelöscht.

25. September 1953. Molkerei usw.

Hofer & Cie., in Bern, Betrieb einer Molkerei usw. (SHAB. Nr. 64 vom 19. März 1953, Seite 646), Kollektivgesellschaft. Durch Erkenntnis des Konkursrichters von Bern vom 11. September 1953 wurde über die Gesellschaft der Konkurs eröffnet. Sie ist demnach aufgelöst.

25. September 1953. Bureau- und Schulmöbel usw.

ESTE R. Sterchi & Co. A.G., im Liebfeld, Gemeinde Köniz, Fabrikation und Vertrieb von Bureau-, Schul- und Zeichenmöbeln usw. (SHAB. Nr. 180 vom 6. August 1953, Seite 1918). Durch Erkenntnis vom 14. September 1953 hat der Konkursrichter von Bern über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Sie ist demnach aufgelöst.

25. September 1953. Strumpfwaren.

Siegiwart & Cie. Perosa, in Bern, Handel mit Strumpfwaren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1952, Seite 1863). Die Gesellschaft ist seit dem 31. August 1953 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Biel

23. September 1953. Buchdruckerei usw.

Laubscher & Cie., in Biel, Buchdruckerei und Reklameberatung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1951, Seite 3253). Fritz Bähler ist am 30. Juni 1953 aus der Gesellschaft ausgetreten. Auf diesen Zeitpunkt hat sich die Gesellschaft in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Werner Laubscher, von Meisnberg, in Biel, ist einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter. Johann Gottfried Haldemann, von Eggiwil, in Biel, ist Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 1000.

Bureau de Courtelary

24. septembre 1953. Décolletages.

Jean Wenger, à Cortébert, décolletages en tous genres (FOSC. du 11 janvier 1949, N° 8, page 103). La raison est radiée par suite de cessation de commerce et départ du titulaire.

Bureau Interlaken

25. September 1953. Manufaktur-, Hut- und Konfektionswaren.

Gebrüder Geismar zur Stadt Paris, in Interlaken, Manufaktur-, Hut- und Konfektionswarenhandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 17 vom 23. Januar 1953, Seite 172). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1951 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

25. September 1953. Samen.

Häsler-Reber A.G., in Interlaken, Samenhandlung (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1952, Seite 3175). Neu in die Verwaltung wurde gewählt Max Haubensak, von Basel, in Oberwil (Basel-Landschaft). Das bisherige Mitglied Heinz Haubensak wurde als Präsident des Verwaltungsrates bezeichnet. Beide führen Einzelunterschrift.

Bureau de Moutier

23. septembre 1953. Décolletage.

Steulet Frères, à Rossemaison, atelier de décolletage pour l'appareillage et décolletage de parties de boîtes de montres (FOSC. du 27 septembre 1951, N° 226, page 2398). L'associé Paul Steulet s'est retiré de la société dès le 19 septembre 1953.

Bureau de La Neuveville

25. septembre 1953. Vins, liqueurs.

Nouvelle Société anonyme Ed. Vielle & Cie, à La Neuveville, commerce de vins et liqueurs (FOSC. du 25 octobre 1946, N° 250, page 3118). Cette société a été dissoute par suite de faillite prononcée par le président du Tribunal du district de La Neuveville le 21 novembre 1949. La faillite a été clôturée par ordonnance du même juge le 27 décembre 1952; en conséquence, cette raison sociale est radiée d'office.

Bureau Nidau

24. September 1953.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Täuffelen und Umgebung, in Täuffelen (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1952, Seite 3175). Otto Weibel, von Ziegelried, Gemeinde Schüpfen, in Täuffelen, ist zum Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden; er ist zugleich Kassier. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten und dem Sekretär.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

23. septembre 1953. Hôtel.

Justin Froidevaux, Les Pommerats, exploitation de l'Hôtel de la Couronne (FOSC. du 5 mai 1924, N° 104, page 752). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

25. septembre 1953. Hôtel.

Hélène Kneuss, Les Breuleux. La titulaire de la raison individuelle est Hélène Kneuss née Bamat, épouse autorisée de Robert Kneuss, d'Eggiwil (Berne), aux Breuleux. Exploitation de l'Hôtel de La Gare.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

25. September 1953. Landesprodukte.

Röthlisberger Gebr., in Walkringen. Fritz Röthlisberger und Hans-Rudolf Röthlisberger, beide von Trubschachen, in Walkringen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1950 begonnen hat. Landesprodukte.

Bureau Thun

25. September 1953. Präzisionsmaschinen.

Meyer & Burger, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen. Hans Meyer, von Steffisburg, in Hilterfingen, und Wilhelm Burger, von Schwendi (BG.) bei Thun, in Steffisburg, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihre Tätigkeit am 1. Oktober 1953 aufnimmt. Fabrikation und Vertrieb von Präzisionsmaschinen. Eichbühl.

Bureau Wangen a. d. A.

25. September 1953. Haushaltsartikel, Telephonzusatzhörer, usw.

Ernst Wälti, in Heimenhausen (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1949, Seite 3026), Vertrieb von Haushaltsartikeln, Telephonzusatzhörern und verschiedenen Neuigkeiten. Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

25. September 1953. Mechanische Werkstätte, Nähmaschinen, Radio.

Abr. J. Keiser, in Hergiswil, Betrieb einer mechanischen Werkstätte, Handel mit Nähmaschinen und Radio (SHAB. Nr. 162 vom 16. Juli 1953, Seite 1739). Da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist (Artikel 54 HRegV), wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

25. September 1953.

Stuhlfabrik Mitlödi, Ernst Kadler, in Mitlödi (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1952, Seite 759). Der Konkursrichter von Zürich hat durch Urteil vom 19. Juni 1953 über den Firmeninhaber den Konkurs eröffnet.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

21. septembre 1953. Boucherie, charcuterie.

Overney René, à Charmey. Le chef de la raison est René Overney, fils d'Eugène, de et à Charmey. Boucherie-charcuterie. Au village.

24. septembre 1953. Laiterie.

Buchs Alphonse, à La Villette, commune de Bellegarde. Le chef de la raison est Alphonse Buchs, feu Robert, de Bellegarde, à La Villette, commune de Bellegarde. Laiterie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

21. September 1953. Kolonial- und Textilwaren.

Frida Steiner-Kaufmann, in Flumenthal, Kolonial- und Textilwaren (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1943, Seite 2095). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

24. September 1953. Kolonial- und Textilwaren.

W. Studer-Steiner, in Flumenthal. Inhaber der Einzelirma ist Willy Studer-Steiner, von Oberösch (Bern), in Flumenthal. Kolonial- und Textilwaren. Rütistrasse 112.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

25. September 1953. Sägerei, Holzhandel.

Adolf Knöpfel-Ehrbar, in Urnäsch, Sägerei und Holzhandlung (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1918, Seite 1980). Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

25. September 1953. Sägerei, Holzhandel.

Adolf Knöpfel, in Urnäsch. Inhaber dieser Firma ist Adolf Knöpfel, von Hundwil, in Urnäsch. Sägerei und Holzhandlung. Hofbach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

24. September 1953. Schreinerei.

Wieser & Federici, in Davos-Platz, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1949, Seite 1664), mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Die Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Cesar Federici aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Josef Wieser, von Italien, in Davos-Platz, als Einzelirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun Josef Wieser.

24. September 1953. Bureaumaschinen usw.

Conzett & Escher A.-G., in Chur, Vertrieb der «Hermes-Schreibmaschinen und Verkauf von Bureaumaschinen usw. (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1950, Seite 3064). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. September 1953 die Statuten teilweise revidiert. Zweck der Gesellschaft ist der Vertrieb von Bureaumaschinen, Bureaugeräten, Bureaumöbeln sowie die Uebernahme von Vertretungen.

24. September 1953. Liegenschaften.

Roseg G.m.b.H., in St. Moritz, Erwerb und Veräusserung von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juni 1946, Seite 1971). Diese Gesellschaft hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. November 1951 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

25. September 1953. Baugeschäft.
G. Wettstein, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Gotthard Wettstein, von Remetschwil (Aargau), in Chur. Baugeschäft. Wagnergasse 16.

25. September 1953. Bauunternehmer.
Stefan Bühler, in Felsberg. Inhaber dieser Firma ist Stefan Bühler, von und in Felsberg. Bauunternehmer.

25. September 1953.
Bärtsch, Bürobedarf A.G., in Chur, Handel mit Bureaumaschinen, Bureau-einrichtungen usw. (SHAB. Nr. 174 vom 30. Juli 1953, Seite 1871). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. September 1953 die Statuten teilweise revidiert, wodurch die bisher publizierten Tatsachen keine Veränderung erfahren haben.

25. September 1953. Beteiligungen.
Ruwa Aktiengesellschaft, in Chur, Beteiligungen (SHAB. Nr. 136 vom 16. Juni 1953, Seite 1464). Nachdem die eidgenössische Steuerverwaltung der Löschung zugestimmt hat, wird die Gesellschaft gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

22 settembre 1953. Costruzioni.

Pietro Bianelli, in Vira-Gambarogno, impresa costruzioni (FUSC. del 13 giugno 1932, N° 161, pagina 1726). Con decreto 9 settembre 1953 della locale Pretura è stato pronunciato il fallimento del titolare.

Ufficio di Lugano

22 settembre 1953.

Filatura di lana pettinata e tintoria S.A. (Kammgarnspinnerei und Faeherei A.G.) (Filature de laine peignée et teinturerie S.A.), in Caslano (FUSC. del 28 febbraio 1952, N° 49, pagina 569). Con verbale notarile della propria assemblea generale straordinaria del 31 agosto 1953 la società ha deciso di modificare la ragione sociale in: **Filatura di lana pettinata S.A. (Kammgarnspinnerei A.G.) (Filature de laine peignée S.A.)**. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

Distretto di Mendrisio

24 settembre 1953. Lattoniere idraulico, ecc.

Bortolotti Fausto, in Riva S. Vitale. Titolare è Fausto Bortolotti, di Bortolo, da ed in Riva S. Vitale. Lattoniere idraulico e impianti sanitari.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

12 septembre 1953.

Syndicat d'élevage de la race tachetée rouge de Chesières-Villars, à Chesières, commune d'Ollon, société coopérative (FOSC. du 31 octobre 1950, page 2780). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 13 avril 1953, la société a modifié ses statuts. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Jean Isabel, Louis Moret-Perreten, Henri Dougoz-Aviolat et Charles Berger ne sont plus membres du comité; leurs signatures sont radiées. Robert Rochat, de Mont-la-Ville, est président; Henri Bonzon-Repond, d'Ormont-Dessous, vice-président; Pierre Moreillon, de Bex, secrétaire, tous à Chesières, commune d'Ollon; Marius Richard, de Bex, à Villars, commune d'Ollon, caissier. La société est engagée par le président ou le vice-président signant collectivement avec le secrétaire ou le caissier.

23 septembre 1953.

Pharmacie J. Cuérel, à Aigle. Le chef de la maison est Jean-Eugène Cuérel, allié Cochard, de Villars-St-Croix à Aigle. Pharmacie. Place du Centre.

23 septembre 1951. Mercerie, bonneterie.

M. Girard, à Aigle. Le chef de la maison est Marie-Lina Girard, de Roche (Vaud), à Aigle. Mercerie, bonneterie. Rue Colomb 7.

23 septembre 1953. Epicerie, mercerie, restaurant.

Fernand Ginier-Borloz, Col des Mosses rière Ormont-Dessous. Le chef de la maison est Fernand-Alfred Ginier, allié Borloz, d'Ormont-Dessous, au Col des Mosses rière Ormont-Dessous. Epicerie, mercerie, café-restaurant.

23 septembre 1953.

Société de Laiterie d'Ollon, à Ollon, société coopérative (FOSC. du 17 mars 1945, page 1115). Maurice Ambresin et Fernand Demartin ne font plus partie du conseil; leurs signatures sont radiées. Henri Amiguet, jusqu'ici vice-président, est désigné comme président; Alois Perrier, de et à Ollon, jusqu'ici membre sans signature, est nommé vice-président, et Albert Pittet, secrétaire, de et à Ollon. La société est engagée par le président ou le vice-président signant collectivement avec le secrétaire.

23 septembre 1953. Home d'enfants.

La Garenne, Melles Caboussat et L'Éplattentier, à Chesières sur Ollon. Alice Pauline Caboussat, de Gland et Bursinel, et Andrée-Jeanne-Marie L'Éplattentier, des Geneveys sur Coffrane (Neuchâtel), à Chesières, commune d'Ollon, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif commençant le 1^{er} octobre 1953. Exploitation d'un home d'enfants à la montagne. La Garenne.

23 septembre 1953. Eaux minérales, etc.

Société des eaux l'Aigle S.A., à Aigle, vente des eaux minérales alcalines d'Aigle, limonades et siphons (FOSC. du 15 juin 1946, page 1800). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 septembre 1953, la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du C.O. La société est engagée par la signature à deux des administrateurs ou la signature individuelle de l'administrateur unique.

23 septembre 1953. Immeubles.

Bellecombe S.A., à Aigle, société anonyme (FOSC. du 4 avril 1952). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 15 août 1953, la société a décidé de transférer son siège social à Villars sur Ollon. Les convocations aux assemblées générales se font par insertion dans l'organe de publication. Les statuts ont été modifiés dans ce sens.

23 septembre 1953.

L'Hospitalisation, organisation médicale, S. à r. l., à Leysin. Suivant acte authentique et statuts du 17 septembre 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour objet d'assurer les soins à des malades placés par elle dans des établissements adéquats à des prix forfaitaires. Elle peut se charger de toutes les opérations s'y rapportant. Le capital social est de 25 000 fr. Les associés sont: Gilbert de Rham, de Giez, à Leysin; Fernand Cardis, de et à Lausanne; Philippe Heimann, de Richenbach (Berne), à Leysin, pour une part de 6000 fr. chacun; Lionel van Rollegheem, de Belgique, à Leysin, pour une part de 4000 fr., et Max Geissberger, de Riniken (Argovic), à Leysin, pour une part de 3000 fr. Il est fait apport à la société de

l'actif et du passif de la société simple «Centre d'hospitalisations», à Leysin, selon bilan arrêté au 31 décembre 1952, annexé aux statuts, accusant un actif de 546 383 fr. 20 et un passif de 521 383 fr. 20, soit un actif net de 25 000 fr. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 25 000 fr. et payé aux apporteurs par la remise de trois parts sociales de 6000 fr., d'une part de 4000 fr. et d'une part de 3000 fr., entièrement libérées. La société est subrogée dans tous les droits et obligations de la société simple «Centre d'hospitalisations», à Leysin, dont elle aura les profits et les pertes, avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1953. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Gilbert de Rham, Fernand Cardis et Philippe Heimann ont été désignés comme gérants, avec signature individuelle. Bureau: Le Rocher, Leysin-Village.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

23 septembre 1953. Commerce de bétail.

Ernst Hauswirth, précédemment à Gessenay, boucherie (FOSC. du 19 septembre 1946, N° 219, page 2747). Le titulaire Ernst Hauswirth, de Launien (Berne), a transféré le siège de la maison et son domicile personnel à Château-d'Oex. Commerce de bétail.

23 septembre 1953. Café.

Albert Rémy, à Château-d'Oex, exploitation du Café de la Gare à la Chaudanne (FOSC. du 11 décembre 1945, N° 290, page 3089). Par suite du transfert du siège de la maison à Combremont-le-Grand (FOSC. du 14 juillet 1953, page 1720), la raison est radiée d'office du registre du commerce du Pays-d'Enhaut.

Bureau de Vevey

23 septembre 1953.

ESA S.A., chaussures en gros, Clarens, à Clarens, commune de Montreux-Châtelard (FOSC. du 26 mai 1952, N° 121). Le président du conseil René Tissot, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. L'administratrice Bertha Studer est maintenant présidente du conseil; ses pouvoirs sont modifiés en ce sens. Alfred Studer, de Lucerne, à La Tour-de-Peilz, est fondé de procuration signant collectivement à deux.

24 septembre 1953. Tailleur.

Christian Berger, à Vevey, tailleur pour dames et messieurs (FOSC. du 21 mars 1949, N° 67). Le titulaire et son épouse Elisabeth née Gindrat sont séparés de biens conventionnellement.

24 septembre 1953.

Compagnie du Chemin de fer de Glion aux Rochers de Naye, à Montreux-Planches, société anonyme (FOSC. du 8 novembre 1951, N° 262). L'administrateur Roland Zehnder, décédé, est radié.

24 septembre 1953.

Compagnie du Chemin de fer Clarens-Chailly-Blonay, à Montreux-Châtelard, société anonyme (FOSC. du 18 août 1952, N° 192). L'administrateur et membre du comité de direction Roland Zehnder, décédé, est radié et sa signature est éteinte.

24 septembre 1953.

Compagnie du chemin de fer Les Avants-Sonloup, à Montreux-Châtelard, société anonyme (FOSC. du 4 février 1952, N° 28). Le président du conseil d'administration et du comité de direction Roland Zehnder, décédé, est radié et sa signature est éteinte. Jules Dufour, jusqu'ici vice-président, est président du conseil d'administration et du comité de direction, avec signature collective à deux.

24 septembre 1953.

Compagnie du Chemin de fer Montreux-Glion (ligne directe), à Montreux-Châtelard, société anonyme (FOSC. du 4 février 1952, N° 28). L'administrateur Roland Zehnder, décédé, est radié et sa signature est éteinte. Robert Mojonnet, de Montricher, à Montreux-Châtelard, est administrateur signant collectivement à deux.

24 septembre 1953.

Compagnie du Chemin de fer Montreux-Oberland bernois, à Montreux-Châtelard, société anonyme (FOSC. du 19 février 1952, N° 41). Le président du conseil et vice-président du comité de direction Marius Lederrey, décédé, est radié et sa signature est éteinte. L'administrateur-délégué et président du comité de direction Roland Zehnder, décédé, est radié et sa signature est éteinte. Le vice-président du conseil et membre du comité de direction Edmond Jaquet est désormais président du conseil d'administration et du comité de direction; il signe collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet. L'administrateur René Vuichoud est vice-président du conseil et membre du comité de direction, signant collectivement à deux. Henri Guhl, de Steckborn (Thurgovie), à Montreux-Planches, est administrateur et membre du comité de direction signant collectivement à deux.

24 septembre 1953. Alimentation, vins, primeurs, etc.

L. Philippe-Vogel, à Montreux-Châtelard. Le chef de la maison est Laurent-Pierre-Marcel Philippe allié Vogel, de Delémont (Berne), à Montreux-Châtelard. Alimentation générale, vins, primeurs, tabacs. Avenue Belmont 38.

24 septembre 1953. Gypserie, peinture.

Righetti et Cie, en liquidation, à Montreux-Châtelard, gypserie et peinture, société en nom collectif (FOSC. du 22 janvier 1951, N° 17). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

25 septembre 1953.

Savonnerie Saponia S.A. Monthey, à Monthey (FOSC. du 24 septembre 1952, page 2370). Procuration collective est conférée à Emil Löliger, de Pratteln, à Thalwil, qui signera collectivement à deux avec l'une ou l'autre des personnes déjà inscrites.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

22 septembre 1953. Placage or, etc.

Brillor S.A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication et commerce de plaqué or galvanique pour l'horlogerie et la bijouterie, ainsi que toutes opérations de l'industrie mécanique s'y rapportant, société anonyme (FOSC. du 29 novembre 1950, N° 280). Les locaux sont maintenant rue Fritz-Courvoisier 40 a.

24 septembre 1953. Gypserie, peinture.

Marcel Huggler, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Marcel-Jean Huggler, de Brienzwilser (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Gypserie-peinture. Rue du Parc 65.

Bureau de Neuchâtel

23 septembre 1953. Horlogerie.

Jean Grandy, à Neuchâtel, achat, vente et exportation d'horlogerie en gros, ancre et Roskopf; fabrication de montres ancre (FOSC. du 7 mai 1952, N° 106, page 1190). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: fabrication, achat, vente et exportation de montres ancre en tous genres. Elle confère procuration collective à Otto Buss, de Kirchberg (Berne), à Neuchâtel. Les locaux sont transférés: Sablons 46.

24 septembre 1953. Armateur, etc.

Roger de Perrot, à Neuchâtel, armateur et armateur-gérant, armement maritime (FOSC. du 15 février 1950, N° 38, page 425). La maison confère procuration individuelle à Gabrielle de Perrot, de Neuchâtel et Cudrefin (Vaud), à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

23 septembre 1953. Boucherie-charcuterie.

M. Altenbach, à Genève. Le chef de la maison est Marcel-Robert Altenbach, de Thônex, à Genève. Exploitation d'une boucherie-charcuterie. Avenue Pictet-de-Rochemont 18.

23 septembre 1953. Boucherie-charcuterie.

C. Pautex, à Genève. Le chef de la maison est Claude-André Pautex, de Genève, à Vernier. Boucherie-charcuterie. Cité-Vieuses 36.

23 septembre 1953. Café-restaurant.

Fr. Dlouhy, à Genève, commerce et représentation de bijouterie, boutons et pierres synthétiques, en simili et marcasite (FOSC. du 29 avril 1947, page 1165). Genre d'affaires actuel: exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne: «Café du Mont-Blanc». Rue de Zurich 17.

23 septembre 1953. Fromages.

M. Jaccoud, à Genève, fabrication et vente de fromages (FOSC. du 23 novembre 1945, page 2905). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

23 septembre 1953. Coiffure pour dames, etc.

Charles et Andrée Seydoux, à Genève. Sous cette raison sociale, les époux Charles Seydoux et Andrée Seydoux, née Moreillon, les deux de Grattavache (Fribourg), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1950. La société est engagée par la signature collective des associés. Salon de coiffure pour dames et commerce de parfumerie. Rue du Vieux-Colège.

23 septembre 1953.

Société de l'Immeuble Place Cornavin 4, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 décembre 1951, page 3036). Marthe Widmer, de Büren (Soleure), à Genève, a été nommée membre du conseil, avec signature collective à deux, en remplacement de Traugott Egli, décédé, dont les pouvoirs sont radiés. Adresse: boulevard Georges-Favon 8 (bureaux de Paul Lenoir & Cie, agence immobilière).

23 septembre 1953. Marchandises et produits manufacturés, etc.

Itosa, à Genève, toutes marchandises et produits manufacturés, etc., société anonyme (FOSC. du 26 décembre 1952, page 3160). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 septembre 1953, la société a prononcé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Itosa en liquidation**, par **Gérald-Charles Bourquin** (inscrit jusqu'ici comme administrateur), nommé liquidateur. Adresse de la société en liquidation: rue de la Corratierie 26 (étude de M^e Gérald-Charles Bourquin, avocat).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Gesuch

um Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Malergewerbe im Kanton Schwyz

Der Malermeisterverband des Kantons Schwyz, der christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und der Landesverband Freier Schweizer Arbeiter sind mit dem Gesuch an den Regierungsrat des Kantons Schwyz gelangt, verschiedene Bestimmungen ihres Gesamtarbeitsvertrages vom 18. August 1953 allgemeinverbindlich zu erklären.

Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages wurden in Nr. 39 des «Amtsblatt des Kantons Schwyz» vom 25. September 1953 veröffentlicht.

Allfällige Einsprachen gegen diese Allgemeinverbindlicherklärung sind beim Justizdepartement des Kantons Schwyz, schriftlich und begründet, innert 30 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzusenden.

Schwyz, den 25. September 1953.

(AA. 203)

Justizdepartement des Kantons Schwyz.

Compagnie Aramayo de Mines en Bolivie S. A., Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'art. 733 C.O.

Deuxième publication

Dans l'assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires du 24 septembre 1953, la compagnie a décidé de réduire son capital social de 20 160 000 fr. à 10 080 000 fr. Cette réduction se fera par diminution de la valeur nominale de chacune des 1 008 000 actions de 20 fr. à 10 fr.

Les créanciers de la compagnie qui entendraient être désintéressés ou garantis sont invités à produire leurs créances à M^e Pierre Mallet, notaire, à Genève, quai de l'île 15, dans le délai de deux mois qui suivront la troisième insertion de la présente publication. (AA. 200³)

Genève, le 28 septembre 1953.

Le conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesbeschluss

über die Durchführung einer beschränkten Preiskontrolle
(Vom 10. Juni 1953)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf den Verfassungszusatz über die befristete Weiterführung einer beschränkten Preiskontrolle, gestützt auf Artikel 64^{bis} der Bundesverfassung, nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 3. Februar 1953, in der Absicht, volkswirtschaftliche Störungen oder soziale Härten zu vermeiden, beschliesst:

I. Mietzinse und nichtlandwirtschaftliche Pachtzinse

Art. 1. Die Miet- und Pachtzinse für Immobilien und für zusammen mit solchen vermietete Mobilien unterliegen im Rahmen der nachstehenden Bestimmungen der Kontrolle.

Art. 2. Erhöhungen der am 31. Dezember 1953 geltenden Mietzinse sowie Mietzinse für Objekte, die von diesem Zeitpunkt an erstmals zur Vermietung gelangen, sind, unter Vorbehalt von Absatz 2, bewilligungspflichtig.

Von der Mietzinskontrolle ausgenommen sind die nach dem 31. Dezember 1946 bezugsbereit gewordenen Neubauten; ausgenommen bleiben auch die möblierten Einzelzimmer und Ferienwohnungen.

Die Mietzinsfestsetzung für die seit 1942 subventionierten Wohnungen bedarf der Bewilligung durch die Subventionsbehörden.

Art. 3. Durch Einzelbewilligungen werden höchstzulässige Mietzinse nur noch festgesetzt wenn:

- a) der Vermieter mehr leistet, indem er zum Beispiel wertvermehrende Verbesserungen vornimmt, zusätzliche Leistungen erbringt oder das Mietobjekt vergrössert;
- b) ein Objekt erstmalig vermietet wird.

Für Mehrleistungen des Vermieters ist ein ihren Kosten entsprechender Mietzinszuschlag zu bewilligen. Bei erstmals zur Vermietung gelangenden Objekten sowie bei Vergrösserung der Mietsache ist der Mietzins nach Massgabe der quartierüblichen Mietpreise für gleich alte und gleichwertige Objekte festzusetzen.

Art. 4. Zur Erreichung eines freien, selbsttragenden Wohnungsmarktes ist die Mietzinskontrolle zu lockern durch:

- a) stufenweise generelle Bewilligung von Mietzins erhöhungen ab 1954, wobei Zeitpunkt und Ausmass der Erhöhungen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Lebenshaltungskosten und der Einkommensverhältnisse festzusetzen sind;
- b) Freigabe einzelner Kategorien von Mietobjekten;
- c) regionale oder örtliche Freigabe der Mieten.

Bei den Freigaben nach lit. b und c ist auch der Leerwohnungsbestand zu berücksichtigen.

Art. 5. Gegen Entscheide der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Mietzinse oder nicht landwirtschaftliche Pachtzinse kann innert dreissig Tagen bei einer paritätisch zusammengesetzten eidgenössischen Rekurskommission Beschwerde geführt werden. Die Kommission entscheidet endgültig.

Der Bundesrat erlässt die nötigen Vorschriften über die Organisation und das Verfahren; Mitglieder und Ersatzmänner dürfen der Bundesverwaltung nicht angehören.

II. Beschränkung des Kündigungsrechts

Art. 6. Der Bundesrat wird Vorschriften über die Beschränkung des Kündigungsrechts erlassen; dieselben können von den Kantonsregierungen für das ganze Kantonsgebiet oder für bestimmte Gemeinden anwendbar erklärt werden.

III. Landwirtschaftliche Pachtzinse

Art. 7. Der Pachtzinskontrolle unterliegen:

- a) Einzelparzellen, ganze Heimwesen, Alpen und Weiden, die von Privaten, Korporationen, Gemeinden, Kantonen oder Bund zu Zwecken der Landwirtschaft verpachtet werden;
- b) Weidegelder und Sömmerungszinse;
- c) Zinse für unbewegliche und bewegliche Mietsachen, die mit einer wirtschaftlich überwiegenden Pacht verbunden sind.

Die Kantone können auf ihrem Gebiet die Pachtzinse kleiner Parzellen bis zu 25 Aren der freien Vereinbarung der Parteien überlassen. Solche Ausnahmen sind dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zu melden; sie haben keine Gültigkeit, wenn es sich um die parzellenweise Verpachtung ganzer Heimwesen oder wesentlicher Teile davon handelt.

Art. 8. Der Pachtzins bedarf der behördlichen Bewilligung,

- a) wenn er am 31. Dezember 1953 geltende Stand erhöht werden soll;
- b) wenn Grundstücke seit dem 31. Dezember 1953 erstmals verpachtet werden.

IV. Geschützte Warenpreise

Art. 9. Für Waren, die für den Inlandverbrauch bestimmt sind und deren Preisbildung durch Schutz- oder Hilfsmassnahmen des Bundes zugunsten der einheimischen Wirtschaft beeinflusst wird, kann der Bundesrat, zwecks Verhinderung einer ungerechtfertigten Preis- und Margenentwicklung, nötigenfalls Höchstpreis- und Margenvorschriften erlassen. Vorher ist eine gerechtfertigte Preisbildung nach Möglichkeit auf andere Weise anzustreben, sofern dies ohne Beeinträchtigung eines angemessenen Schutzes erreicht werden kann.

Schutz- und Hilfsmassnahmen des Bundes im Sinne von Absatz 1 sind insbesondere Einfuhrbeschränkungen oder damit verbundene Zollzuschläge oder ähnliche Abgaben sowie die Verpflichtung der Importeure zur Uebernahme von Produkten inländischer Herkunft.

Vor Erlass von Preis- oder Margenvorschriften sind die beteiligten Wirtschaftskreise womöglich anzuhören.

V. Preisausgleichsmassnahmen

Art. 10. Die Preisausgleichskasse für Milch und Milchprodukte hat nach Möglichkeit zur Tiefhaltung des Milchpreises für die Konsumenten in Mangelgebieten und Konsumzentren beizutragen. Zu diesem Zweck leistet sie namentlich Beiträge an die Sammel-, Transport- und Verteilungskosten für Konsummilch.

Zur Finanzierung der Preisausgleichskasse dienen, in Abweichung von Artikel 26 des Landwirtschaftsgesetzes und, soweit nötig, während der Gültigkeitsdauer dieses Beschlusses, die Erträge der Abgabe auf Konsummilch (Krisenabgabe), der Abgabe auf Rahm und des Zollzuschlages auf Butter oder an dessen Stelle ein entsprechender Anteil am Ertrag einer anderweitigen Belastung der Buttereinfuhr. Die Preisausgleichskasse ist womöglich selbsttragend zu gestalten.

Für die Dauer der Weiterführung der Preisausgleichskasse für Milch und Milchprodukte ist die Erhöhung der Preise und Margen für Konsummilch bewilligungspflichtig.

Die Verringerung der Zuschüsse an die Kosten der Konsummilch ist schrittweise anzustreben. Dabei ist auf die Entwicklung der Lebenshaltungskosten und der Einkommensverhältnisse sowie auf den nach den Grundsätzen des Landwirtschaftsgesetzes festgesetzten Richtpreis für Milch Rücksicht zu nehmen.

Art. 11. Die Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte ermöglicht die Erfüllung der Uebnahmepflicht der Importeure für Inlandeier.

Zur Finanzierung wird auf den importierten Eiern (Zollposition 86) und Eiprodukten (ex Zollposition 100 a, Eikonserven, Gefriererier, Eipulver usw.) bei der Erteilung der Einfuhrbewilligung eine Abgabe erhoben, deren Höhe der Bundesrat bestimmt.

Der Bundesrat setzt die für den Preisausgleich massgeblichen Produzenten- und Uebnahmepreise fest.

Art. 12. Zu Unrecht bezogene Beiträge sind, unabhängig von der Anwendung der Strafbestimmungen, zurückzuerstatten.

VI. Allgemeine Bestimmungen

Art. 13. Die Kantone und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft können zur Mitwirkung beim Vollzug herangezogen werden.

Den mit dem Vollzug dieses Bundesbeschlusses betrauten Amtsstellen sind über Tatsachen, die für die Gestaltung der Miet- und Pachtzins und der Preise der unter diesen Beschluss fallenden Waren bestimmend sind, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und auf Verlangen zu belegen. Das Berufsgeheimnis im Sinne von Artikel 77 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1934 über die Bundesstrafrechtspflege bleibt gewahrt.

Alle mit dem Vollzug betrauten Personen sind zur Wahrung des Amtsgeheimnisses im Sinne von Artikel 320 des Schweizerischen Strafgesetzbuches verpflichtet.

Art. 14. Der Bundesrat erlässt die erforderlichen Ausführungsvorschriften. Zur Begutachtung von Preisfragen bezeichnet der Bundesrat eine aus Vertretern der verschiedenen Wirtschaftszweige und der Konsumenten zusammengesetzte Kommission.

Er kann auf dem Gebiet der Miet- und Pachtzinskontrolle einzelne Befugnisse den Kantonsregierungen übertragen.

Er kann im Bereich der Warenpreise einzelne Befugnisse dem Volkswirtschaftsdepartement oder der Preiskontrollstelle übertragen.

Er berichtet der Bundesversammlung im Rahmen des ordentlichen Geschäftsberichtes über die in Ausführung dieses Beschlusses erlassenen Vorschriften.

VII. Strafbestimmungen

Art. 15. Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen dieses Beschlusses oder den Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Busse bestraft.

Die Strafverfolgung auf Grund der besonderen Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches bleibt in allen Fällen vorbehalten.

Der Richter kann die Eintragung der Busse in die Strafregister anordnen, wenn die Schwere der Widerhandlung es rechtfertigt.

Die Strafverfolgung und Beurteilung liegt den Kantonen ob.

Sämtliche Urteile, Strafbescheide und Einstellungsbeschlüsse sind sofort nach ihrem Erlass in vollständiger Ausfertigung der Bundesanwaltschaft zuhändigen des Bundesrates mitzuteilen.

Art. 16. Werden Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person, einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder einer Einzelfirma begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen.

Die juristische Person, die Gesellschaft oder der Inhaber der Einzelfirma haften solidarisch für Busse und Kosten.

In entsprechender Weise haften die Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts bei Widerhandlungen in ihren Betrieben und Verwaltungen.

VIII. Schlussbestimmungen

Art. 17. Der Bundesrat wird beauftragt, gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetz und Bundesbeschlüsse die Bekanntmachung dieses Beschlusses zu veranlassen.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 1954 in Kraft und gilt bis 31. Dezember 1956.

Der Bundesrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Arrêté fédéral

instituant les dispositions applicables au maintien d'un contrôle des prix réduit
(Du 10 juin 1953)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu l'additif constitutionnel sur le maintien temporaire d'un contrôle des prix réduit; vu l'article 64bis de la constitution; vu le message du Conseil fédéral du 3 février 1953; désirant que l'application des dispositions n'entraîne pas de fâcheuses répercussions d'ordre économique ou social, arrête:

I. Les loyers et les fermages non agricoles

Article premier. Les loyers et fermages des immeubles et des biens meubles loués conjointement avec des immeubles sont contrôlés dans les limites des dispositions qui suivent.

Art. 2. Sous réserve du 2^e alinéa, l'augmentation des loyers en vigueur le 31 décembre 1953 ainsi que les loyers de choses louées pour la première fois après cette date restent soumis au régime de l'autorisation.

Le contrôle des loyers et supprimé pour les nouvelles constructions prêtes à être occupées après le 31 décembre 1946; sont également libres les loyers des chambres meublées louées séparément et des appartements de vacances garnis.

Les loyers des appartements dans les immeubles pour la construction desquels des subventions ont été allouées dès 1942 sont soumis à l'approbation des autorités qui ont accordé les subventions.

Art. 3. L'autorité ne fixe les loyers maxima par voie d'autorisation individuelle que si:

- Le propriétaire augmente ses prestations, notamment en procédant à des travaux qui accroissent la valeur de l'immeuble, en accordant des avantages accessoires au locataire, en agrandissant la surface des locaux locaux.
- La chose immobilière est louée pour la première fois.

Si le propriétaire fournit des prestations supplémentaires, il sera autorisé à augmenter le loyer en proportion du coût de ces prestations. Le loyer de choses immobilières agrandies ou louées pour la première fois sera fixé par comparaison avec les loyers usuels pratiqués dans le quartier pour des immeubles de valeur locative semblable construits à la même époque.

Art. 4. En vue de rétablir un marché libre des logements, l'autorité compétente assouplira le contrôle des loyers:

- En autorisant d'une manière générale, dès l'année 1954, des hausses de loyers par étapes. L'autorité compétente déterminera la mesure et la date de ces augmentations en tenant compte de l'évolution du coût de la vie et des revenus.
- En excluant du contrôle certaines catégories de choses.
- En supprimant le contrôle pour des régions ou des localités déterminées.

L'autorité compétente tiendra compte également du nombre des appartements vacants quand elle prendra les mesures prévues aux lettres b et c.

Art. 5. Les décisions du service fédéral du contrôle des prix concernant les loyers et les fermages non agricoles peuvent être déferées dans les trente jours à une commission fédérale paritaire de recours en matière de loyers. La décision de la commission est définitive.

Le Conseil fédéral édictera les dispositions nécessaires concernant l'organisation et la procédure. Les membres et les suppléants de la commission ne peuvent faire partie de l'administration fédérale.

II. La limitation du droit de résiliation

Art. 6. Le Conseil fédéral édictera des prescriptions sur la limitation du droit de résiliation; les gouvernements cantonaux pourront les déclarer applicables à tout le territoire cantonal ou à des communes déterminées.

III. Les fermages agricoles

Art. 7. Les fermages sont contrôlés pour:

- Les parcelles de domaines, domaines entiers, alpages et pâturages donnés à ferme par des particuliers, corporations, communes, cantons, ou par la Confédération, et qui servent à la production agricole.
- Les droits de pacage et d'estivage.
- Les biens immobiliers et les biens-mobiliers accessoires de biens-fonds affermés.

Les cantons peuvent laisser aux parties la liberté de fixer conventionnellement le fermage de petites parcelles de 25 ares au maximum. Ces mesures d'exception doivent être signalées au Département fédéral de l'économie publique; elles sont de nul effet lorsqu'elles se rapportent à l'affermage parcellaire de domaines entiers ou d'importantes parties de domaines.

Art. 8. Les fermages sont soumis au régime de l'autorisation:

- Lorsque les prix valables au 31 décembre 1953 doivent être augmentés;
- Lorsque les biens-fonds sont affermés pour la première fois après le 31 décembre 1953.

IV. Les prix des marchandises protégées

Art. 9. Afin de parer à une évolution injustifiée des prix et des marges, le Conseil fédéral peut, en cas de nécessité, édicter des prescriptions sur les prix maxima ou les marges pour les marchandises destinées à la consommation intérieure, lorsque la libre formation des prix de ces marchandises est influencée par des mesures de protection et de soutien que prend la Confédération dans l'intérêt de l'économie nationale. Avant que soient édictées ces prescriptions, d'autres moyens devront, si possible, être employés en vue d'obtenir des prix normaux, mais ils ne devront pas porter atteinte à une protection appropriée des marchandises dont il s'agit.

Les mesures de protection et de soutien au sens du 1^{er} alinéa sont notamment les suivantes: les restrictions à l'importation, les droits de douane supplémentaires ou autres taxes analogues combinés avec de telles restrictions ainsi que l'obligation imposée aux importateurs de prendre en charge des produits indigènes.

Les milieux économiques intéressés seront consultés dans la mesure du possible avant que soient édictées les prescriptions sur les prix maxima ou les marges.

V. Mesures de compensation des prix

Art. 10. La caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers servira, autant que possible, à maintenir, dans l'intérêt du consommateur, le prix du lait à un niveau bas dans les régions de production insuffisante et dans les centres de consommation. A cette fin, elle assumera notamment une partie des frais de ramassage, de transport et de distribution du lait de consommation.

Pendant la durée de validité du présent arrêté et en dérogation à l'article 26 de la loi sur l'agriculture, la caisse de compensation tirera, dans la mesure nécessaire, les ressources du produit des taxes sur le lait de consommation (redevance de crise) et sur la crème, ainsi que du produit du droit de douane supplémentaire sur le beurre ou, à sa place, d'une part équivalente des charges grevant les importations de beurre. La caisse sera organisée de manière à se suffire si possible à elle-même.

Tant que la caisse de compensation sera maintenue, l'augmentation des prix du lait de consommation et des marges s'y rapportant sera soumise au régime de l'autorisation.

Les subsides pour réduire le prix du lait de consommation seront, autant que possible, progressivement diminués. Pour cela, l'autorité compétente tiendra compte de l'évolution du coût de la vie, des revenus ainsi que du prix indicatif du lait fixé selon les principes de la loi sur l'agriculture.

Art. 11. La caisse de compensation des prix des oeufs et des produits à base d'oeufs assure la prise en charge des oeufs indigènes par les importateurs. Afin de financer l'opération, une taxe, dont le Conseil fédéral fixera le montant, sera perçue lors de l'octroi du permis d'importation, sur les oeufs

(N° 86 du tarif douanier) et sur les produits à base d'œufs (N° ex 100 a du tarif douanier: œufs conservés; œufs congelés, poudre d'œufs, etc.).

Afin d'assurer le fonctionnement de la caisse de compensation, le Conseil fédéral fixe les prix payés aux producteurs et aux importateurs assumant la prise en charge.

Art. 12. Les prestations indûment perçues seront restituées indépendamment des dispositions pénales applicables.

VI. Dispositions générales

Art. 13. Les cantons et les groupements intéressés de l'économie privée peuvent être appelés à prêter leur concours à l'exécution du présent arrêté.

Toute personne est tenue de renseigner les offices chargés d'appliquer le présent arrêté sur les éléments qui déterminent la formation des loyers, des fermages et des prix des marchandises visées par ledit arrêté et, s'il le faut, de produire les pièces justificatives. Le secret professionnel dans le sens de l'article 77 de la loi fédérale du 15 juin 1934 sur la procédure pénale est réservé.

Toutes les personnes chargées de l'exécution du présent arrêté sont tenues au secret de fonction entendu dans le sens de l'article 320 du code pénal.

Art. 14. Le Conseil fédéral édictera les dispositions d'exécution.

Il désignera une commission, composée de représentants des divers groupements économiques du pays et des consommateurs, qui sera consultée sur les questions relatives aux prix.

Il peut déléguer aux gouvernements cantonaux certaines attributions en matière de contrôle des loyers et des fermages.

Il peut déléguer certaines attributions dans le domaine des prix des marchandises au Département de l'économie publique ou au service fédéral du contrôle des prix.

Il rendra compte, dans son rapport de gestion à l'Assemblée fédérale, des dispositions qu'il aura édictées en application du présent arrêté.

VII. Dispositions pénales

Art. 15. Celui qui contrevient intentionnellement ou par négligence aux dispositions du présent arrêté ou à ses prescriptions d'exécution sera puni de l'amende.

La poursuite pénale fondée sur les dispositions du code pénal est dans tous les cas réservée.

Le juge peut ordonner l'inscription de l'amende au casier judiciaire lorsque la gravité de l'infraction le justifie.

La poursuite pénale et le jugement incombent aux cantons.

Les jugements, prononcés administratifs ayant un caractère pénal et ordonnances de non-lieu doivent être communiqués immédiatement, en expédition complète, au ministère public de la Confédération, à l'intention du Conseil fédéral.

Art. 16. Lorsqu'une infraction a été commise dans la gestion d'une personne morale, d'une société en nom collectif ou en commandite, ou d'une entreprise individuelle, les dispositions pénales sont applicables aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir en leur nom.

La personne morale, la société ou le propriétaire de l'entreprise individuelle répondent solidairement du paiement de l'amende et des frais.

La responsabilité des collectivités et des établissements de droit public est réglée d'une manière analogue si des contraventions ont été commises dans leur gestion ou leur administration.

VIII. Dispositions finales

Art. 17. Le Conseil fédéral est chargé de publier le présent arrêté conformément aux dispositions de la loi du 17 juin 1874 concernant la votation populaire sur les lois et arrêtés fédéraux.

Le présent arrêté aura effet du 1^{er} janvier 1954 au 31 décembre 1956.

Le Conseil fédéral est chargé de l'exécution.

Sonderheft Nr. 57

30. Publikation der eidgenössischen Preisbildungskommission

Die Konkurrenzverhältnisse im Baugewerbe

unter spezieller Berücksichtigung der öffentlichen Submission

Anlass zu dieser Veröffentlichung gab das Bedürfnis der interessierten Verwaltungen nach einer Überprüfung der Submissionspraxis im Hinblick auf eine allfällige Revision der bestehenden Submissionsverordnungen. Die vorgängig als notwendig erachtete nähere Abklärung der Verhältnisse im Submissionswesen des Bausektors durch eine unbeteiligte, wissenschaftlich arbeitende Instanz wurde der Preisbildungskommission überbunden.

Gegenstand der Untersuchung sind einerseits die konkurrenzbeschränkenden Massnahmen und Mittel der Verbände des Baugewerbes, die bei der Vergabe öffentlicher Aufträge zur Anwendung kommen, und andererseits die Praxis der Auftragsvergabe der öffentlichen Hand, wie sie sich auf Grund der Submissionsverordnungen und der Vereinbarungen mit den Verbänden des Baugewerbes herausgebildet hat.

Zweck der Untersuchung ist die Abklärung der Frage, ob und zutreffendfalls in welchem Umfang diese Konkurrenzbeschränkungen in ihrer Auswirkung für die öffentliche Hand unbillig, das heisst nicht leistungsbedingte Preiserhöhungen zur Folge haben, und welche Massnahmen behördlicherseits gegebenenfalls zu treffen wären, um in vermehrter Wahrung des öffentlichen Interesses eine Aenderung der Wettbewerbspraxis der Verbände zu erwirken.

Bei der Untersuchung durfte es sich nicht darum handeln, das öffentliche Interesse in einseitiger Weise in den Vordergrund zu stellen. Auch die berechtigten Interessen des Baugewerbes waren gebührend zu berücksichtigen. Es drängte sich daher eine eingehende Behandlung der Konkurrenzverhältnisse im Baugewerbe und der sich daraus ergebenden Organisationsschwierigkeiten auf. Im Bericht ist daher der Würdigung der allgemeinen Verbandstätigkeit und deren konkurrenzseitigen Voraussetzungen im Baugewerbe in einem I. Teil verhältnismässig grosser Raum gewährt. Die das öffentliche Submissionswesen betreffenden Tatbestände und Probleme kommen erst im II. Teil zur Behandlung.

Weitere Exemplare sind zum Preise von Fr. 6.80, Wust und Versandspesen inbegriffen, erhältlich gegen vorgängige Einzahlung dieses Betrages auf Postcheckrechnung III 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern. Die Bestellung ist in diesem Falle auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung solcher Einzahlungen ist — um Missverständnissen vorzubeugen — nicht erwünscht.

Die französische Ausgabe dieses Sonderheftes kann zu den gleichen Bedingungen bezogen werden.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern



Underwood de Luxe



Generalvertreter für die Schweiz:

Cäsar Muggli Zürich 1

Lintheschergasse 15 Tel. (051) 25 10 62

**Underwood
begehrt und bewährt!**

Intressa AG., Glarus

Einladung zur 29. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
am Donnerstag, den 8. Oktober 1953, 11 1/2 Uhr, in das Restaurant «Schützenhaus», Basel.

Traktanden: Beschlussfassung über: 1. Genehmigung des Protokolls der 28. ordentlichen Generalversammlung vom 15. Oktober 1952; 2. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1952/53; 3. Abnahme und Genehmigung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung 1952/53 nach vorheriger Berichterstattung der Kontrollstelle; 4. Die Verwendung des Jahresergebnisses; 5. Die Entlastung des Verwaltungsrates; 6. Vornahme von: 6. Wahlen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 1952/53, der Kontrollbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom heutigen Tage an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch die Stimmkarten bis spätestens 6. Oktober 1953 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben werden.

Glarus, den 28. September 1953.

Der Verwaltungsrat.

3 1/4 % - Anleihe

der Kraftwerke Sernf-Niederembach AG., Schwanden
von 1945 von Fr. 10 000 000 nominal

Gemäss den Emissionsbedingungen werden von dieser Anleihe vom 5. Jahre an, das heisst beginnend mit dem Jahre 1950, jährlich Fr. 400 000 nom. mittels Auslösung getilgt. Die vierte Auslösung wurde heute in den Bureaux der Schweizerischen Kreditanstalt vorgenommen. Die Titel, deren Nummern nachstehend aufgeführt sind, gelangen ab 30. November 1953 zu pari zur Rückzahlung und sind zu diesem Zweck mit sämtlichen unverfallenen Coupons bei den offiziellen Zahlstellen einzureichen:

51/60	2591/600	5691/700	7841/50	8961/70
511/20	3001/10	5841/50	7091/100	9071/80
611/20	3761/70	5501/10	7111/20	9191/200
721/30	3531/40	6211/20	7241/50	9231/40
1141/50	4341/50	6531/40	7411/20	9531/40
1831/40	4801/10	6841/50	7681/90	9611/20
1851/60	4811/20	7031/40	8511/20	9821/30
2311/20	4881/90	7541/50	8771/80	9841/50

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltag auf. Von den per 30. November 1952 gezogenen Titeln sind noch die folgenden nicht eingelöst worden:

Nrn. 2870, 3311/19

24. September 1953.

Kraftwerk Sernf-Niederembach A.G.

Union des Usines et des Exploitations forestières de Nasie S. A., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

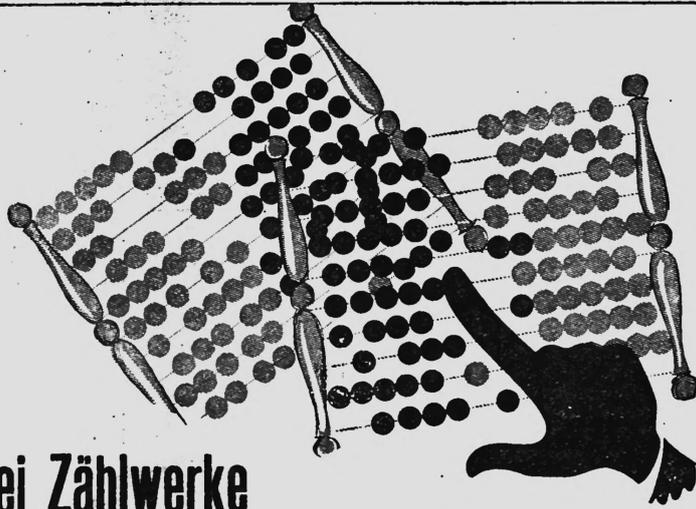
pour le 13 octobre 1953, à 15 heures, à Genève, 11, rue Petitot, au premier étage.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1952/53.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Décharge à donner au conseil d'administration.
- 5^o Nominations et votations statutaires.
- 6^o Election du conseil d'administration.
- 7^o Réduction du capital-actions par remboursement de 365 000 fr. soit 4 fr. par action.
- 8^o Modification des statuts.

Messieurs les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée sont priés de déposer leurs actions jusqu'au 5 octobre 1953 inclusivement auprès de la Banque de Paris et des Pays-Bas, Genève, qui délivrera les cartes d'admission.

Messieurs les actionnaires sont informés qu'ils peuvent prendre connaissance au siège de la société, 11, rue Petitot, dès le 13 octobre 1953 du bilan, du compte de profits et pertes, du rapport des contrôleurs et du rapport de gestion contenant les propositions de l'emploi du solde actif de l'exercice, de réduction du capital-actions et de modification des statuts.



Zwei Zählwerke in einer Maschine....

Zwei Zählwerke vermögen die Abwicklung zahlreicher Rechenarbeiten ganz wesentlich zu vereinfachen und zu beschleunigen. Die MONROE Zweizählwerk Addier- und Saldiermaschine ermittelt im gleichen Arbeitsgang Einzel- und Gesamtergebnisse mit Saldierung unter Null in jedem ihrer Zählwerke. Außerdem lassen sich mit der MONROE DUPLEX zwei verschiedene Arten von Beträgen, wie z. B. Netto-Zahlungen und Abzüge, gleichzeitig addieren, summieren und mittels der Total-Transfervorrichtung zu einem Gesamttotal zusammenrechnen. - Die verschiedenen Operationen der Maschine werden mit deutlichen Symbolen markiert.

Modell 410-11-092



Kapazitäten: 8-, 10-, 10/11- und 13/14-stellig. / Lieferbar mit feststehendem Rollenpapierwagen oder mit 33 cm breitem Tabulatorwagen. / Verlangen Sie unseren Prospekt GA-0396 oder noch besser eine unverbindliche Vorführung der Maschine.

Monroe

DUPLEX

ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A/G

Bahnhofplatz 9 Victoria-Haus Zürich 23 Telefon (051) 27 0133 und 27 0134

REGISTRATURBEDARF DIREKT AB FABRIK



ORDNER

Ablegeschachteln
Schnellhefter
Briefkörbchen
Spezialmappen für Pläne
BÜROTISCHE
Spezialanfertigungen
Verlangen Sie bitte detaillierte
Preisliste oder Sonderangebot

TH. HAASS AG., MUTTENZ
Tel. (061) 93333

Landgemeinde der Westschweiz mit 500 Einw., in der Nähe eines SBB-Bahnhofes gelegen, würde die

Niederlassung einer Industrie

begünstigen, um einem Teil der Dorfbewohner neue Verdienstmöglichkeiten beschaffen zu können. Jede Industriearbeit wird gesucht. Verschiedene Lokaltäten könnten als Werkstätten eingerichtet werden. Größere Baulandfläche würde zu niedrigem Preis oder evtl. sogar gratis abgetreten. Weltgehende Steuererleichterungen. Günstige Arbeitsverhältnisse, 50 Arbeiter und Arbeiterinnen. - Offerten unter Chiffre HAB 427 an Publicitas Bern.

Zu vermieten

Fabrik und Lagerraum

bis 1000 m², grosser Keller, helle schöne Räume. Geleisanschluss. Beste Verkehrslage Kanton Aargau. Nähere Auskunft unter Chiffre Nr. 22884 On an Publicitas Otten.

Nationalökonomin mit abgeschlossenem Studiengang sucht

Halbtagsstelle

auf Gesellschaft, in Handel oder Industrie. Vorwiegend zum Zwecke praktischer Weiterbildung. Gute Sprachkenntnisse (Deutsch, Französisch, Italienisch, Engl., Spanisch). - Offerten unter S 5874 Y an Publicitas Bern.

Ein dankbares, gediegenes

Kundengeschenk

ist unser Schweizer Landschaftskalender mit 12 farbigen Postkarten und separatem Wochenkalendarium. Verlangen Sie unverbindlich bemusterte Offerte oder den Besuch unseres Vertreters.

Kunstverlag Gebr. Kessler,
Zürich 25, Telefon (051) 24 66 76

Preiswürdig abzugeben:

1 elektrische Elliott-Fisher Buchhaltungsmaschine

mit 2 neunstelligen Querzählwerken, 2 achtstelligen u. 6 siebenstelligen Längszählwerken. Tischgröße: 445 x 430 mm. Die Maschine befindet sich in sehr gutem Zustand, da nur wenig gebraucht. Herstellungs-jahr 1949.

Offerten an: Mosterel und Obstverwertungsgenossenschaft Märwil (Thurgau)
Telephon (072) 5 51 04

Graubündner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit alle bis 31. Dezember 1953 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf sechs Monate zur Rückzahlung. Für gekündete und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nunmehr alle Obligationen unserer Bank, welche bis 31. Dezember 1953 kündbar werden, gekündigt worden sind.

Betreffend Konversionsbedingungen gefl. anfragen.

Chur, den 29. September 1953.

Die Direktion.

Usines métallurgiques de Vallorbe S.A., Vallorbe

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

le samedi 3 octobre 1953, à 15 h. 45, dans la salle à manger de l'Hôtel de France, à Vallorbe.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1952/53.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires dès le 13 septembre 1953, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 2 octobre 1953, à 16 heures, contre présentation des actions:

- à Vallorbe: au siège social;
- à Lausanne: à la Banque Cantonale Vaudoise et ses agences;
- à l'Union de Banques Suisses et ses agences.

La feuille de présence sera établie à partir de 15 heures 15.

Vallorbe, le 9 septembre 1953.

Le conseil d'administration.

MAROC

Exportateurs — Importateurs — Touristes

utilisez les paquebots rapides de la

Compagnie de navigation Paquet

Marseille

et les services des

Messageries Marocaines

établies dans toutes les villes du Maroc, pour toutes opérations de transit, expéditions, douane, recouvrements etc.

Séjournes dans les grands hôtels modernes, dernier confort, de la

Société Hôtelière Marhaba

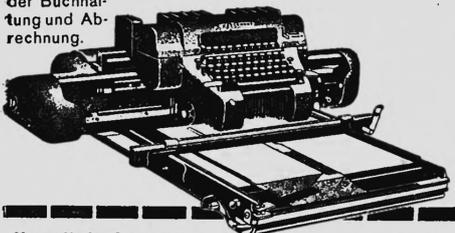
à Casablanca, Mazagan, Safi et Agadir

Agents généraux en Suisse, pour frêt, passages et hôtels:

J. Véron, Grauer & Co. S. A., Genève, Bâle, Zurich, St-Gall

UNDERWOOD Elliott Fisher

Buchungs- und Schreibmaschinen mit Volltext, mit und ohne Zählwerke, eignen sich für viele Probleme der Buchhaltung und Abrechnung.



Unser Verkaufsprogramm umfasst:

- Additions- und Rechenmaschinen
- Buchungsautomaten mit Kurztext
- Buchungs- und Fakturiermaschinen mit Volltext
- Mikrofilm-Anlagen
- Büromöbel aus Holz und Stahl
- Karteien und Registraturen
- Vervielfältiger, Photokopierapparate

Verlangen Sie Prospekte

SYSTEMA AG.

Zürich, Seilergraben 1, Tel. (051) 243376
Basel Bern

Basler Kantonalbank, Basel

Dotationskapital Fr. 25 000 000
Reserven Fr. 49 200 000
Staatsgarantie

Wir kündigen hiedurch alle bis 31. Dezember 1953 kündbaren Obligationen unserer Bank auf den vertraglichen Termin von sechs Monaten zur Rückzahlung.

Die Inhaber gekündigter Titel werden gebeten, zwecks Erneuerung mit uns in Verbindung zu treten.

Basel, den 29. September 1953. Die Direktion.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Bâle Zurich Genève Lausanne

St.-Albananlage 1 Talstrasse 60 Rue du Mont-Blanc 3 Place St-François 14b

Darlehen

bis

5000 Fr.

Keine komplizierte Formalitäten. Wir garantieren absolute Diskretion.

Bank Prokredit Fribourg

Umstände halber günstig zu verkaufen:

- 1 Ruf portable
- 1 Ruf 6/30 cm Wagen
- 1 Ruf 3,47 cm Wagen
- 1 Ruf 3,26,5 cm Wagen
- 1 Ruf 5,28,5 cm Wagen

Preis sehr günstig. Nur gegen bar. Anfragen unter Chiffre P 763 Fd, an Publicitas AG, Frauenfeld.



Verlangen Sie beim SHAB. Probenummern der „Volkswirtschaft“

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froehau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 84

Pour vos cadeaux publicitaires

choisissez le stylo à bille en vogue

BALLOGRAF

avec Impression-réclame de votre raison sociale.

Nouveauté!

Sa nouvelle encre qui ne passe pas à la lumière (attestation officielle) et ne tache point, fait du stylo à bille Ballograf un cadeau publicitaire sérieux et apprécié.

5 modèles à différents prix. Représentation générale pour la Suisse: Sigrist & Schaub, Morges

Allg. Nahrungs- und Genussmittel-Ausstellung

ANUGA

3. bis 11. Oktober, Köln
Stark verbilligte Spezialbillets
Basel DRB - Köln retour, Hinfahrt
4. u. 6. Okt., Rückfahrt 6. u. 8. Okt.
Prospekte, Messekarten, Bahnbillets und
Hotelreservierung durch Reisebüro

DANZAS

Bahnhofplatz, Zürich, Tel. 27 30 31

Photo-kopien

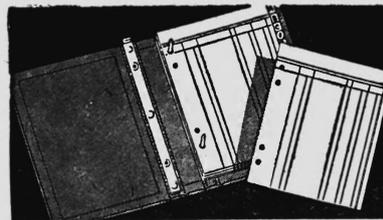
rasch, sauber, mühelos durch COPYFIX-Photokopiergeräte



Vorführung verschiedener Modelle durch die Generalvertretung

Walter Rentsch AG
Zürich 1, Sihlquai 55, Tel. 42 32 22

Das SHAB. liegt bei Behörden, Verwaltungen, Banken auf; nutzen Sie diese Verbreitung — inserieren Sie!



Registres à feuillets mobiles SIMPLEX

Le goût de l'ordre et le sens pratique ont présidé à la création du registre SIMPLEX à feuillets mobiles dont on peut rapidement changer le contenu. 78 réglures éprouvées, avec colonnes Doit/Avoir et colonnes doubles, pour la comptabilité privée ou celle des médecins, les procès-verbaux, contrôles etc. sont à votre disposition. Chaque papeterie vous renseignera volontiers sur les registres à feuillets mobiles de



Fabrique de registres SIMPLEX S.A., Berne
Réglure - Imprimerie - Reliure
Depuis 75 ans au service du progrès

Examens professionnels fédéraux

pour

Experts-comptables

Conformément au règlement du 11 janvier 1946, la Chambre Suisse pour Expertises comptables organisée en 1954 les examens fédéraux pour experts-comptables. Les demandes d'admission aux dits examens sont à adresser au Secrétariat de la Commission d'examen, Bahnhofstrasse 31 (adresse postale: case Fraumünster 842), Zurich, qui délivrera les formulaires d'admission, ainsi que les règlements (Fr. 2.—) et guides (Fr. 2.—) pour les examens en question, après paiement préalable du montant respectif, plus port, au compte chèques postaux VIII 25523.

Les délais pour le dépôt des demandes d'admission expirent le 31 octobre 1953 pour les examens finaux et le 30 avril 1954 pour les examens préliminaires.

Les requérants qui n'auront pas joint à leurs demandes d'admission les documents spécifiés à l'article 10 du règlement concernant les examens seront renvoyés.

Les travaux à domicile pour l'examen final doivent être présentés au secrétariat en trois exemplaires jusqu'au 31 décembre 1953.

Les examens écrits auront lieu fin août et les examens oraux fin septembre 1954.

Zürich, le 10 septembre 1953.

Chambre Suisse pour Expertises comptables,
le président de la Commission d'examen:
Dr. H. Hofmann.

Für Artikel aus

Plexiglas

die Spezialfirma



Zürich 56
Tel. 051 464991
Wehntalersstr. 298

Kapitalanlage

Bedeutende und angesehene Handelsfirma sucht aus privater Hand zur Ablösung der Bankkredite ein Darlehen von 100 000 bis 150 000 Franken; auch in Teilbeträgen; evtl. gegen grundpfändliche Sicherstellung. — Offerten unter Chiffre HAB 445-1 an Publicitas Bern.

Das SHAB. ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.